

meine *var. Doellii*, *var. viride* M. und *var. Schleicheri*. Ich habe daher den Namen *paleaceum* ganz vermieden, weil er nur zu Irrungen Veranlassung giebt.

Meran im März 1864.

Senecio vernalis W. K.

schon vor 1840 in der Provinz Brandenburg
beobachtet?

Von dieser Wanderpflanze, deren Geschichte ich in Heft III. IV. S. 150 ff. ausführlicher darzustellen versuchte, fand ich zufällig im Kgl. Herbar zu Berlin ein Exemplar, von Buek mit der Etiketle pr. Francof. ad Viadr. an Kunth mitgetheilt, welcher hinzugefügt hat, dass er es 1838 erhalten habe. Das Auftreten daselbst muss indessen sehr vorübergehend gewesen sein, denn bei meinem Verkehr mit Buek, der sich auf die Jahre 1852 — 1855 erstreckte, erwähnte der Nestor der märkischen Botaniker nie etwas von dieser so interessanten, bisher ganz unbekanntem Thatsache. Jetzt findet sich *S. vernalis* wieder bei Frankfurt ein, indess bisher noch spärlich; 1862 wurde bei Gelegenheit der Versammlung unseres Vereins ein kräftiges Exemplar auf dem rechtseitigen Oderdamme, gegenüber dem weissen Vorwerke, beobachtet. Bei Reitwein und Küstrin kommt die Pflanze seit mehreren Jahren zahlreich vor; auch bei Neuzelle ist sie 1862 an mehreren Stellen beobachtet worden.

P. Ascherson.

Potamogeton rutilus Wolfg.

im Gebiete wiedergefunden.

Die in der Ueberschrift genannte Pflanze galt bisher für eine der seltensten Wasserpflanzen Norddeutschlands und unserer Flora; aus letzterer war nur ein, zuerst von Sonder (Flora Hamburgensis) angegebener Standort bekannt, ein kleiner See zwischen Tem-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: [Senecio vernalis W. K. schon vor 1840 in der Provinz Brandenburg beobachtet? 239](#)